

Stärkende Gemeinschaft

Jesus stand im Mittelpunkt der diesjährigen Kinderfreizeit auf der Insel Röm - Ein Ausflug führte nach Sylt

Einmal im Jahr findet auf der Insel Röm eine Kinderfreizeit der Nordschleswigschen Gemeinde statt. 40 Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren können daran teilnehmen.

VON ALENA ROSENBERG UND BJARNE WULF

Röm. Zwischen Bäumen versteckt liegen die sechs kleinen roten Häuser des Jugendlagers. Es ist Mittagspause. Das Programm geht erst in etwa einer Stunde weiter. Die Pastorinnen Cornelia Simon aus Gravenstein und Bettina Sender aus Hadersleben räumen im Konferenzraum auf. Die Kinder des Jugendlagers der Nordschleswigschen Gemeinden haben hier zuvor T-Shirts bemalt, die noch überall verstreut liegen. Auch die Papierfische vom Gottesdienst, in dem der Fischzug von Jesus erklärt wurde, liegen noch auf dem Boden.

Das Thema dieser einwöchigen Kinderfreizeit ist „Jesus“. „Immer wird eine biblische Figur als Thema gewählt“, erzählt Cornelia Simon. Sie hat die Freizeit zusammen mit Bettina Sender vorbereitet. Seit Januar liefen die Planungen und die Anmeldung der Jungen und Mädchen. „Das Programm schicken wir im Januar an die Schulen“, erklärt sie. Danach können die Kinder sich anmelden. Da nur 40 Kinder teilnehmen können, müssen meistens einige zurückstecken. „Gemeindeglieder haben Vorrang.“ Es werde ein Mix aus Deutsch, Dänisch und Sønderjysk gesprochen. „Das



Sechs Jugendliche begleiteten als Freiwillige die diesjährige Kinderfreizeit auf der Insel Röm.

Ziel dieser Woche ist es, eine gute Gruppe zu werden“, sagt Cornelia Simon. Auch für die Kinder sei es schön, wenn sie sich über die Schulen hinaus kennenlernen können. „Das ist eine tolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu üben und Rücksichtnahme zu lernen“, ergänzt Bettina Sender. Sie ist immer wieder erstaunt, wie wissbegierig die Kinder sind und mit wie viel Wissen sie anreisen.

Nach der Mittagspause beginnen die Vorbereitungen für den „bunten Abend“. Die Gruppe veranstaltet eine kleine Talentshow und will den letzten Abend gemeinsam ausklingen lassen. Immer

wieder wird Cornelia Simon von Kindern bestürmt, die sich von der Betreuerin ein Feedback zu ihrem Programm einholen wollen. Neben Cornelia Simon und Bettina Sender sind noch zwei Köchinnen und eine kleine Gruppe Teenager als ehrenamtliche Helfende dabei. Die 16- und 17-Jährigen waren alle selbst öfter auf Kinderfreizeit in Röm. Besonders schön sei es, so viele verschiedene Menschen kennenzulernen und zu sehen, wenn geplante Spiele funktionieren. Da sind sich die sechs Jugendlichen einig.

Emily und Tjorben – beide acht Jahre – sind dieses Jahr zum ersten Mal hier. Die neunjährige Laura hat

vergangenes Jahr schon am Jugendlager teilgenommen. Sie liebt das Essen und die Ausflüge. Emily hat besonders die Tour nach Sylt gefallen. Die Gruppe war mit der Fähre nach Sylt gefahren und hat dort den Tag am Strand verbracht.

„Ich bin ins Wasser gegangen und war schwimmen“, erzählt Emily stolz. Laura dagegen bekommen keine zehn Pferde in das kalte Wasser. Nach dem Badeausflug konnten die Kinder noch einkaufen und haben von Cornelia Simon ein Eis spendiert bekommen.

Neben dem Haus, in dem Laura und Emily schlafen, steht ein Basketballkorb. Ein paar Bälle liegen herum. Tjorben wirft immer wieder mal einen Korb. Fußball und Volleyball mag er aber genauso gerne. „Früher mochte ich Basketball gar nicht, aber hier habe ich die anderen immer spielen sehen, und jetzt macht es mir auch total Spaß“, versichert er.

Bald geht es für alle wieder nach Hause. „Ich werde mir erst einmal was zu essen machen und mich dann hinlegen“, sagt Cornelia Simon lachend. Die Zeit mit den Kindern ist für sie eine schöne Abwechslung, aber anstrengend ist es trotzdem. Doch Aufbruch-Stimmung herrscht bisher nicht, eher ein aufgeregtes Gewusel wegen des geplanten Abschlussabends. Der traurige Moment der Abreise kommt noch früh genug.



Weißer T-Shirts wurden als Andenken von den 40 Kindern bemalt.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 4. August, 14 Uhr, Nicolai-kirche, Anke Krauskopf, mit Kirchencafé.

Sonntag, 11. August, 10 Uhr, Høje Klostrup, Anke Krauskopf, mit Kirchencafé.

Sonntag, 25. August, 11 Uhr, Nicolai-kirche, Anke Krauskopf, mit Abendmahl.

Sonntag, 1. September, 14 Uhr, Röm, St. Clemens, Anupama Hial.

Veranstaltung:

Mittwoch, 28. August, 10 Uhr, Alten- und Pflegeheim „Grønnegården“, Andacht, Anke Krauskopf.

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 4. August, 10 Uhr, Herzog Hans Kirche, Bettina Sender.

Sonntag, 11. August, 10 Uhr, Herzog Hans Kirche, Bettina Sender.

Sonntag, 18. August, 14 Uhr, Alt Hadersleben, St. Severin, Bettina Sender.

Sonntag, 1. September, 10 Uhr, mit Erntedankfest und Begrüßung der neuen Konfirmanden, Bettina Sender.

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 4. August, 10 Uhr, Gemeindehaus, Pastor Wattenberg.

Sonntag, 11. August, 16 Uhr, Chris-

tianskirche, Pastor Wattenberg.

Sonntag, 18. August, 10 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg.

Sonntag, 25. August, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg.

Sonntag, 1. September, 10 Uhr, Gemeindehaus, Pastor Wattenberg.

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 4. August, 8.30 Uhr, Christkirche, Dorothea Lindow.

Sonntag, 18. August, 10 Uhr, Christkirche, Dorothea Lindow, mit Abendmahl und Kirchencafé.

Sonntag, 25. August, 8.30 Uhr, Christkirche, Dorothea Lindow.

Sonntag, 1. September, 8.30 Uhr Christkirche, Carsten Pfeiffer.

Im Juli finden sonntags um 12.15 Uhr deutschsprachige Gottesdienste in der Sankt-Clemens-Kirche auf Röm statt.

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Sonntag, 11. August, 10 Uhr, Dorothea Lindow.

Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr, Buhrkaller Kirche, Carsten Pfeiffer.

Dienstag, 13. August, 14.30 Uhr, Pflegeheim Enggaarden, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 18. August, 14 Uhr, Bülde-rup Kirche, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 1. September, 10.30 Uhr Hostrup, Carsten Pfeiffer.

Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 18. August, 14 Uhr, Bau, Cornelia Simon.

Sonntag, 25. August, 16 Uhr, Broacker, Cornelia Simon.

Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste:

Sonntag 4. August, 10.30 Uhr, Hoyer, Anke Krauskopf.

Sonntag 4. August, 14 Uhr, Lügumkloster, Hauke Wattenberg.

Sonntag, 18. August, 16 Uhr, Hoyer, Matthias Alpen.

Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 4. August, 11 Uhr, Ries, Pastor von der Hardt.

Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr, Loit, Pastor von der Hardt.

Sonntag, 11. August, 14 Uhr, Kellstrupstrand, Pastor von der Hardt.

Sonntag, 25. August, 10.30 Uhr, Wilstrup, Pastor von der Hardt.

Sonntag, 25. August, 13 Uhr, Oxenwatt, Pastor von der Hardt.

Sonntag, 1. September, Ries, Pastor von der Hardt.

Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 18. August, 11 Uhr, Tingleff, Stadtwald an der Waldbühne, anschließend kleiner Imbiss.

KURZ NOTIERT

Werfttag mit Verein „Det Maritime Kalvø“

Kalvø. Jedes Jahr, am dritten Sonntag im August lädt der Verein „Det Maritime Kalvø“ in Zusammenarbeit mit dem Museum Apenrade zum Werfttag ein. Los geht es am 18. August um 9 Uhr mit einem deutsch-dänischen Gottesdienst mit den Gemeinden Loit, Gjenner und Apenrade. Danach gibt es Kaffee und Brötchen ein. Um 11 Uhr folgt die Eröffnungsrede. Danach gibt es ein buntes Programm für die ganze Familie mit Volkstanz, Führungen durch das kleine Werftmuseum und allerlei Kinderspaß. kiz

Inselmissionsfest 2024 auf Röm

Röm. Der Verein der „Freunde der Breklumer Mission in Nord-

schleswig“ lädt am Sonntag, 1. September, zum Inselmissionsfest auf die Insel Röm ein. Um 14 Uhr startet das traditionsreiche Fest mit einem Gottesdienst in der St. Clemens Kirche. Im Anschluss geht es im Jugendlager, Lygnvejen 33, weiter mit Bläsermusik, Kaffeetafel und der beliebten Verlosung. Dazu dürfen gerne Sachspenden als Preise mitgebracht oder vorher im Kirchenkontor in Tingleff abgegeben werden. In diesem Jahr wird die Predigt von der Mitarbeiterin im Zentrum für Mission und Ökumene Breklum, Pastorin Anupama Hial, gehalten. Zur anschließenden Kaffeetafel gibt es von Anupama Hial einen Vortrag zu dem Thema „To be a Christian in India in a world of crisis - Was bedeutet es heute, in Indien Christ zu sein in einer krisenvollen Welt?!“ kiz

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17, E-Mail: buhrkall@kirche.dk, www.kirche.de